

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013; 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

14. November 1949

Blatt 1308

## Giftgas gegen Rattenlöcher

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien ist bestrebt unter Ausschaltung jeder unnötigen Belastung und Belästigung der Bevölkerung die Rattenbekämpfung erfolgreich zu gestalten. Die Ergebnisse der bisherigen Bekämpfungsmaßnahmen entsprachen leider nicht den ~~geh~~ten Erwartungen. Bei Beurteilung der Gründe hierfür muß zunächst berücksichtigt werden, daß einer erfolgreichen Bekämpfung Hindernisse im Wege standen, deren Behebung nicht in der Macht der mit der Vertilgung beauftragten Organe gelegen ist. So bilden vor allem die zahlreichen Hausruinen heute noch ein Schutzgebiet für Ratten, die namentlich **in den** verschütteten Kellern und zerstörten Hauskanälen ungestört nisten können und dort auch genügend Futter haben, weil diese Trümmerstätten von der Bevölkerung vielfach zur Ablagerung von Mist und Abfallstoffen benützt werden. Das Überhandnehmen der Ratten fördert auch zahlreiche **Bauschäden** an den Hauskanalanlagen, die zu einem großen Teil von den Hausigentümern trotz baupolizeilicher Aufträge nicht behoben wurden. Schließlich begünstigt die Rattenplage auch das teilweise verminderte Reinlichkeitsgefühl der Bevölkerung, die sehr zahlreichen Kleintierhaltungen usw.

Diese Übelstände können aber für das nicht befriedigende Ergebnis der Rattenbekämpfung allein nicht verantwortlich gemacht werden. Manche Schuld tragen die Schädlingsbekämpfer selbst durch Verwendung unwirksamer, **bzw.** ungeeigneter Köder oder schablonenhafter Durchführung der Bekämpfungsmaßnahmen.

Als eine der modernsten Waffen im Kampf gegen die Rattenplage gilt das Giftgas. In der letzten Zeit ist es in einem Wiener



14. November 1949

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1309

Laboratorium gelungen dieses Kampfmittel weitgehend zu verbessern. Dieser Tage wurden in Anwesenheit von Stadtphysikus Dr. Corvin und sämtlicher an der Rattenbekämpfung interessierten Abteilungen des Magistrates im Gebiet des Donaukanals Proben mit dem Vertilgungsapparat Esol durchgeführt. Bei diesen Versuchen wurde zum ersten Mal auch eine neue Giftgaspatrone mit besonderer Wirksamkeit ausprobiert. Auch diese Giftgaspatrone wurde in Wien erzeugt und wird demnächst als Patent angemeldet. Die Versuche mit diesem neuen Vertilgungsmittel, das mit Erfolg besonders gegen Rudel und Nester in Rattengängen verwendet wird, werden gegenwärtig noch fortgesetzt. Die Sachverständigen für die Rattenbekämpfung hoffen, damit endlich ein wirklich wirksames Mittel zu besitzen. Die Versuche werden noch fortgesetzt. Nach genauer Überprüfung der Ergebnisse will man mit der Massenproduktion der Geräte so wie auch der Giftgaspatronen beginnen.



Hauptversammlung des Stenographenbundes Österreichs  
=====

Die diesjährige Hauptversammlung des Stenographenbundes Österreichs findet Samstag, den 19. November, um 17 Uhr, im Rittersaal des Niederösterreichischen Landhauses, I., Herrngasse 13, statt.

In ihrem Rahmen hält der bekannte Lehrbuchverfasser Direktor Karl Haager, Mitglied der staatlichen Prüfungskommission für Stenographie, einen Vortrag: "Der Weg zur Meisterschaft". Eintritt frei!

Stenographiekurse der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten  
=====

Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstaltet in der Woche ab 5. Dezember wieder Stenographiekurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursleiter: Wilhelm Zorn. Kursdauer: 3 Monate bei einer Doppelstunde in der Woche. Anmeldegebühr 8 S. Die Einhebung einer weiteren Kursgebühr entfällt.